

**Laufbahnswiss Geschäftsstelle**

Weinbergstrasse 102  
8006 Zürich

info@laufbahnswiss.ch  
www.laufbahnswiss.ch  
+41 44 350 34 56

An den Vorstand der EDK  
Haus der Kantone  
Speichergasse 6  
3001 Bern

Zürich, 3. September 2025

## **Private Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**

Sehr geehrter Herr Präsident

Der schweizerische Arbeitsmarkt ist zurzeit einem Strukturwandel ausgesetzt, der in den nächsten 5 – 10 Jahren schubweise verschiedene Branchen erfasst und Berufstätige dazu zwingt, sich neu zu orientieren, um den Anschluss an die rasante Entwicklung nicht zu verlieren. Digitalisierung, Robotik, Automation und vor allem die Künstliche Intelligenz verändern die Anforderungen an verschiedenste Berufe in einer nie dagewesenen Geschwindigkeit. Folgerichtig ist auch das Schweizer Bildungssystem von diesem Wandel betroffen und muss sich sowohl an die neuen Anforderungen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt, aber auch an die veränderten Einstellungen und Voraussetzungen der Menschen anpassen.

In dieser anforderungsreichen Zeit kommt der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung eine ausserordentlich wichtige Rolle zu. Sie muss Jugendliche an die Berufs- oder Studienwahl heranführen, die aufgrund der unsicheren Perspektiven für die Jugendlichen selbst, aber auch ihre Eltern alles andere als leicht ist. Und sie muss insbesondere Erwachsene, die von den Folgen des derzeitigen Strukturwandels betroffen sind, bei Standortbestimmung, Umorientierung und Umschulung bzw. Weiterbildung begleiten und unterstützen.

Gefragt ist also eine starke Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, welche der Grösse dieser Aufgaben gewachsen ist und sie mit innovativen Ideen sowie hoher Qualität wahrnimmt. Es gibt kaum einen grösseren Anreiz für Qualität als eine gesunde Konkurrenz in allen Bereichen, wo dies möglich und sinnvoll ist, und gleichzeitig eine unkomplizierte Zusammenarbeit in übergeordneten Handlungsfeldern, die eine gewisse Koordination und Absprache erfordern.

Aus dem beiliegenden kurzen geschichtlichen Abriss ist ersichtlich, **dass die privaten Berufs- und Laufbahnberater/-innen, die über dieselbe Ausbildung wie die öffentlichen Berater/-innen verfügen**, seit Jahrzehnten in der Schweizer Beratungslandschaft eine wichtige Rolle gespielt und mit zahlreichen innovativen Ideen einen bemerkenswerten Beitrag zur Weiterentwicklung der Branche geleistet haben.

Umso weniger ist nachvollziehbar, dass die Privaten in den letzten rund 15 Jahren immer mehr aus allen interkantonalen oder nationalen Koordinationsgremien ausgeschlossen wurden. Kooperationsvereinbarungen wie beispielsweise jene des S&B Instituts mit dem SDBB wurden unter fragwürdigen

Umständen einseitig gekündigt (siehe Beilage). Trotz Gesprächsangebot des S&B Instituts an das Zentralsekretariat der EDK vom Januar 2022, wurde nach 40 Jahren Kooperation die Kündigung bestätigt. Seitens der öffentlichen Berufs- und Laufbahnberatung SK BSLB/SDBB wurde alles getan, um die Privaten mit kostenlosen, staatlich finanzierten Angeboten für Erwachsene aus dem Markt zu drängen. So wurde u.a. den anerkannten, privaten Anbietern die direkte Verlinkung ihrer Produkte auf die öffentlich zugängliche Berufsdatenbank ([www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)) bis heute verwehrt. Dass neuerdings Einzelprojekte diesen Zugang trotzdem erhielten, zeugt von einer krassen Ungleichbehandlung der Partner durch das SDBB.

Weder im vom Bund lancierten Projekt VIAMIA, noch bei der Lernmedienentwicklung für die Nahtstellen I und II wurden die privaten Akteure, die über eine langjährige Erfahrung und die teilweise gar bessere Expertise verfügten, mit einbezogen. Der vollständige Ausschluss der privaten Anbieter in den Strategien Berufsbildung respektive Berufsberatung 2030 erfolgte 2018 mit der Begründung, ein Einbezug der Privaten sei «nach BBG Art.49 nicht möglich.» Diese Argumentation verunsichert viele bisherige Partner der Privaten in den Kantonen, was zu weiteren Vertragsauflösungen und deutlich weniger Kooperationen führte. Zahlreichen privaten Anbietern wurde so die Existenzgrundlage entzogen und, was noch viel bedenklicher ist, ihre Expertise wurde entweder aberkannt oder gar nicht erst berücksichtigt. Seither kämpfen die privaten Berufsberatungsakteure für eine Rehabilitation sowie eine gesetzlichen Grundlage, die eine starke schweizerische Berufsberatung möglich macht.

Wir sind der Ansicht, sowohl Bund als auch Kantone sollten sich um eine faire Behandlung der privaten Anbieter bemühen und sich für möglichst gleichlange Spiesse einsetzen – im Sinne einer gesunden, qualitätsfördernden Konkurrenz. Ausserdem sollten Ratsuchende frei (und ohne Nachteile) wählen können, ob sie eine Beratung in einer privaten oder einer öffentlichen Institution in Anspruch nehmen wollen. Bekanntlich ist Beratung Vertrauenssache, weshalb diese individuelle Perspektive nicht genug betont werden kann. Wir stellen keineswegs in Frage, dass gemäss Berufsbildungsgesetz die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Sache der Kantone ist. Aber für etwas verantwortlich zu sein, bedeutet nicht, dass man alle Angebote auch selbst realisieren muss.

Der Fachverband laufbahnswiss vertritt die privaten Berufs-, Studien- und Laufbahnberatenden, führt ein Personenregister und pflegt seit dreissig Jahren entsprechende Qualitäts- und Ethikstandards. Wir möchten mit den Kantonen zusammenarbeiten und die noch vor 15 Jahren gut funktionierende Kooperation in verschiedenen Handlungsfeldern wieder neu beleben. Das geht jedoch nur, wenn diese Grundhaltung von den zuständigen politischen Behörden auch getragen und durchgesetzt wird. Mit dem vorliegenden Schreiben ersuchen wir Sie, eine entsprechende strategische Korrektur einzuleiten und insbesondere Ihre Konferenz, die SK BSLB, sowie Ihr Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum, das SDBB, anzuhalten, in einen fairen Wettbewerb einzutreten und eine an der gemeinsamen Sache orientierte Zusammenarbeit mit laufbahnswiss und ihren Mitgliedern einzugehen. Wir wollen Teil sein einer starken Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Schweiz, von der letztlich alle Zielgruppen profitieren werden.

Im Einzelnen bitten wir Sie, folgende Schritte einzuleiten:

- Einberufung eines Runden Tisches unter politischer Führung, an dem sowohl Vertreterinnen und Vertreter der privaten als auch der öffentlichen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie des SDBB teilnehmen. Ziel: Erarbeitung gemeinsamer Grundsätze für die Zusammenarbeit von privaten und öffentlichen Trägern in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und Ausserkraftsetzung des derzeit gültigen unsäglichen Grundlagenpapiers der SK BSLB.

- Rasche Wiederaufnahme einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen privaten und öffentlichen Akteuren auf nationaler Ebene wie auch in den einzelnen Kantonen im Bereich der Lernmedien wie auch im Beratungsbereich; Mitwirkung von laufbahnswiss in allen relevanten interkantonalen Planungs- und Koordinationsgremien.
- Sukzessive Lancierung gemeinsamer Projekte und Vorhaben zur Stärkung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und zur Bewältigung der eingangs dieses Schreibens skizzierten Herausforderungen; Nutzung der privaten Expertise bei neuen Vorhaben.
- Vorgabe an das Schweizerische Dienstleistungszentrum für Berufsbildung und -beratung (SDBB), Produkte privater Anbieter (z.B. Profolio des S&B Instituts) genauso zu behandeln und in seine Empfehlungen aufzunehmen wie diejenigen kantonaler Anbieter. Ausserdem Gewährung einer kostenlosen direkten Verbindung zur Berufsdatenbank ([www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)) für alle anerkannten, privaten Anbieter.

Für jegliche Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Auch können wir Sie gerne mit weiteren Unterlagen dokumentieren, welche unsere Aussagen in diesem Schreiben belegen. Wir hoffen sehr, dass Sie ein offenes Ohr für unser Anliegen zeigen und mit einem überlegten Vorgehen den Grundstein legen für eine neue Periode einer starken Schweizerischen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung.

Freundliche Grüsse

laufbahnswiss  
Verband unabhängiger Laufbahnfachleute



Amina Gerber  
Co-Präsidentin

Jürg Enderli  
Co-Präsident

## Beilagen

- Bedeutung der privaten BSLB, 2025
- Kündigung SDBB des S&B Vertrags, 2021/22
- Grundsätze der SK BSLB, 2024
- Brief laufbahnswiss an SK BSLB, 2025

## Eine Kopie dieses Schreibens geht an

Monsieur Christophe Darbellay, Président de CDIP  
Département de l'économie et de la formation  
Place de la Planta 1/CP 670  
1950 Sion